ProjektpartnerInnen



Universität Wien, Fakultät für Psychologie Österreich www.univie.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka christian.korunka@univie.ac.at



Training 2000 Italien www.training2000.it Kylene De Angelis training2000@training2000.it

BUPNET

BUPNET Deutschland www.bupnet.de Tanja Wehr twehr@bupnet.de



blinc eG Deutschland www.blinc-eu.org Tim Scholze tscholze@blinc-eu.org



Universitatea din Oradea Rumänien www.uoradea.ro Prof. Dr. Cristina Zdrehus criszdrehus@yahoo.com



ENTENTE
Großbritannien
www.entente.uk.com
Terence Pugh
Ententeuk@aol.com



Århus social- og sundhedsskole Dänemark www.sosuaarhus-international.com Niels Christian F. Vestergaard sskancv@sosuaarhus.dk

Projektkoordination

Mag. Dr. Elisabeth Frankus



die Berater*
Wipplingerstraße 32/23–26
1010 Wien / Österreich

Tel.: +43 1 532 45 45 -1156 Fax: +43 1 532 45 45 -1145 e.frankus@dieberater.com www.dieberater.com



Burnout Interventionstraining für ManagerInnen und TeamleiterInnen

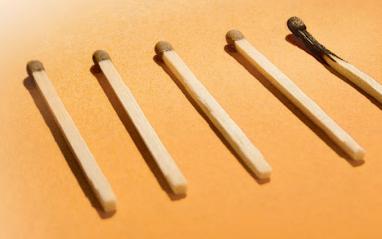
www.burnoutintervention.eu





Lifelong Learning Programme

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Publikation reflektiert lediglich die Ansicht des Autors, die Kommission kann für die inhaltliche Verwendung nicht verantwortlich gemacht werden.





BOIT – Burnout-Interventionstraining für ManagerInnen und TeamleiterInnen

Europäische Untersuchungen zu Arbeitsbedingungen haben ergeben, dass sich Berufskrankheiten bedingt durch psychischen Druck immer schneller in allen EU-Mitgliedsstaaten verbreiten. Das BOIT-Projekt beschäftigt sich mit einer Berufskrankheit, die durch emotionale, geistige und körperliche Erschöpfung charakterisiert ist: dem Burnout-Syndrom.

Burnout ist ein Phänomen, das nicht plötzlich entsteht, sondern sich langsam und allmählich entwickelt.

Das Ziel dieses Projektes ist Arbeitssituationen zu verhindern, die zu Burnout führen können. Des Weiteren werden ManagerInnen und TeamleiterInnen geschult, Burnout-Signale bei ihren MitarbeiterInnen in einem frühen Stadium zu erkennen. In einem Blended-learning-Training erlernt die Zielgruppe Strategien, die auf die Unterbrechung des Burnout-Prozesses abzielen.

Zielgruppe des BOIT-Projekts

Das Projekt hat drei direkte Zielgruppen:

- ManagerInnen
- TeamleiterInnen
- und andere Personen des mittleren Managements

Die EndnutzerInnen des Projekts sind Burnout-gefährdete Personen und jene, die bereits von Burnout betroffen sind.

Ziele des BOIT-Projekts

Das Burnout-Interventionstraining für ManagerInnen und TeamleiterInnen zielt auf die Vermeidung von Arbeitssituationen ab, die Burnout fördern.

Die Zielgruppe wird gelehrt,

- Burnout-fördernde Faktoren zu definieren
- erste Burnout-Signale zu erkennen
- Strategien zu entwickeln und anzuwenden, die den Burnout-Prozess bei MitarbeiterInnen unterbrechen

Zusätzlich zu diesen kurzfristigen Zielen strebt das BOIT-Projekt folgende nachhaltige Effekte an:

- Reduktion von Burnout-bedingten Krankenständen (Kosten)
- Minimierung von Burnout-bedingtem Personalwechsel
- Vermeidung Burnout-bedingter Arbeitslosigkeit

Die Trainingsmethode beinhaltet sowohl Workshops als auch Elemente des E-learnings. Das ermöglicht ManagerInnen und TeamleiterInnen dem Training individuell und effektiv zu folgen.

Aktivitäten des BOIT-Projekts

Die Hauptaktivitäten des BOIT-Projekts zwischen Januar 2010 und Dezember 2011 sind

- Allgemeine Informationen über Burnout werden analysiert und ebenso wie ein Burnout Modell in einem theoretischen Bericht zusammengefasst. Die Bedürfnisse der Projektzielgruppe hinsichtlich eines Burnout-Interventionstrainings werden im Zuge einer Bedarfsanalyse erhoben.
- Darauf aufbauend wird unter Einbeziehung von ExpertInnen das Burnout-Interventionstraining entwickelt.
- Eine Open Source-Plattform wird gemäß den Bedürfnissen des Projekts und der Zielgruppe entwickelt.
- Das Burnout-Interventionstraining wird in sechs teilnehmenden Ländern über einen Zeitraum von sechs Monaten getestet.
- Die Pilottests und deren Evaluationsergebnisse werden in einer "Good Practice-Broschüre" dokumentiert und publiziert.
- Das Projekt wird auf Europäischen Konferenzen präsentiert.

www.burnoutintervention.eu